

Die Sechziger und ihr Neuer Nummer zwei!



Nach zwei deutlichen Niederlagen (zuletzt 0:3 in Bayreuth, davor 1:6 gegen Heimstetten) wartet auf den TSV 1860 Rosenheim um den Ex-Ameranger Tom Kaspiretti am morgigen Freitagabend im Jahnstadion ein extrem wichtiges Heimspiel in der Fußball-Regionalliga! Gegen den SV Schalding-Heining möchten Georg Lenz, Korbi Linner, Mike Neumeier und Co. in die Erfolgsspur zurück. Auf der

Bank ein weiterer Neuer: Torwart-Talent Nik Pfister (Foto), Ex-Unterhachinger und zuletzt beim FC Ismaning sitzt als Ersatz-Goalie auf der Bank. Anpfiff ist um 19 Uhr ...

Dabei gibt es ein schnelles Wiedersehen mit den Gästen aus dem Passauer Vorort, gegen die Rosenheim erst vor eineinhalb Wochen in der zweiten Pokalrunde mit 0:1 knapp den Kürzeren gezogen hatte (wir berichteten). Für Rosenheims Coach Thomas Kaspiretti ist das jedoch bereits abgehakt: „Das Pokalspiel sowie die Niederlagen in Bayreuth und gegen Heimstetten haben wir umfangreich analysiert und inzwischen auch vollständig aufgearbeitet.“

Die Aufgabe gegen die Grün-Weißen wird allerdings alles andere als leicht. Schalding gilt als sehr kompaktes Team, das sehr aggressiv und akribisch in der Defensive arbeitet.

Zudem verfügt die Mannschaft laut Kaspiretti über ein „sehr gutes Umschaltspiel“ mit einer echten „Konterwaffe“. Damit ist **Stürmer Fabian Schnabel** gemeint, der erst letzte

Woche beim Auswärtserfolg (3:1) in Heimstetten getroffen hat. Deswegen gilt es, in den Zweikämpfen – vor allem auch im Mittelfeld – dagegen zu halten und ein genaues Auge auf Schnabel zu haben.

„Wir haben in dieser Woche viel miteinander kommuniziert“, analysiert Kaspiretti. Das Trainerteam hatte offenbar zuletzt den Eindruck, dass die Mannschaft ein wenig den Fokus verloren habe. „Wir haben auch daran gearbeitet, dass sich jeder wieder auf seine eigenen Stärken besinnt“, so der Rosenheimer Chefcoach.

Vielleicht ist in diesem Zusammenhang auch die Torhüter-Situation nicht ganz spurlos an der Mannschaft vorbeigegangen.

In Bayreuth gab Neuzugang Alin Goia sein Debüt (wir berichteten), der nun auch gegen Schalding zwischen den Pfosten stehen soll. **Als neue Nummer 2 haben die Sechziger nun außerdem Niklas Pfister verpflichtet. Der 18-Jährige kommt vom FC**

Ismaning und hat in dieser Woche seinen Vertrag unterschrieben. Ausgebildet wurde Talent Nik Pfister unter anderem im Nachwuchs des Kooperationspartners SpVgg Unterhaching.

Ansonsten steht Kaspiretti nahezu der komplette Kader zur Verfügung. Laurin Demolli

hatte unter der Woche zwar leichte Oberschenkel-Probleme, sollte aber für die

Freitagspartie rechtzeitig fit werden. **Damit fehlt derzeit nur noch Innenverteidiger**

Matthias Heiß, der jedoch kommende Woche wieder voll ins Mannschaftstraining

einsteigen soll. Doch auch ohne den Kapitän ist die Zielsetzung für die Sechziger klar:

Gegen Schalding sollen endlich wieder drei Punkte her!

Foto: FC Ismaning

